

**Make we joy  
now in this fest!**

**Nine Lessons and Carols**  
Weihnachtsmusik aus Grossbritannien

Sonntag, 4. Dezember 2005, 17.00 Uhr  
Reformierte Kirche Hinwil



EVANGELISCH-REFORMIERTE  
KIRCHGEMEINDE HINWIL

music  makers

[www.musicmakers.ch](http://www.musicmakers.ch)

## Ensemble

### Sopran

Francine Acolas  
Anita Monti  
Janna Scheipers  
Cornelia Wermelinger

### Alt

Sibylle Fischer  
Veronika Jenšovská  
Andrea Del Favero  
Daniel Zellweger

### Tenor

Javier Hagen  
Holger Nithack  
Mathias Schlachter  
Christophe Gindraux

### Bass

Ulrich Acolas  
Bert Hafner  
Erich Bieri  
Vincent Girardin

### Orgel

Dora Wenger

### Gitarre / Barockgitarre

Christine Bircher

### Schlaginstrumente

Daniel Merki, Tambourin  
Silvan Hürlimann, kleine Trommel

### Lesende in der Reihenfolge des Auftritts

Simon Casutt  
Alice Bosshard  
Philippe Casutt  
Christian Wolf  
Kaarina Müller  
Heidi Roduner  
Urban Hartmann  
Verena von Schoultz  
Pfarrer Rolf Diezi

### Musikalische Leitung

David Christie

### Liturgische Leitung

Pfarrer Rolf Diezi

## Dank

Wir danken allen Institutionen, Firmen und Privatpersonen, die nach ihren Möglichkeiten geholfen haben, dieses Konzert zu verwirklichen:

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Hinwil, Kirchenpflege, Pfarrerin und Pfarrer

Kulturkommission Hinwil  
Migros Ostschweiz / Kulturelles  
Zürcher Kantonalbank, Hinwil  
Coop Zentralschweiz-Zürich  
St. Bride's Church, Fleet Street, London  
The Choral Public Domain Library (CPDL)

Pfr. Rolf Diezi, Hinwil  
Ulrich Acolas, Basel  
Annemarie und Niklaus Egli, Hinwil  
Peter Hayward, London  
Martin Hoch, Hinwil  
Jacqueline Imhof, Girenbad bei Hinwil  
Robert Jones, Windsor  
Fritz Kamm und Frau Bosshard, Hinwil  
Dani Lindenmann, Tägerschen  
Ralph Lottenbach, „Generali“ Versicherungen, Girenbad bei Hinwil  
Kaarina Müller, Girenbad bei Hinwil  
Hans Nussbaumer, Hinwil  
Ungenannt sein wollende Sponsoren

Gastgeber der Sängerinnen und Sänger:

*Familie Chappot, Wernetshausen*  
*Frau Elisabeth Douglas, Hinwil*  
*Familie Eugster, Girenbad bei Hinwil*  
*Familie Glatz, Hinwil*  
*Familie von Schoultz, Hinwil*

Sängerinnen und Sänger  
Musikerinnen und Musiker  
Lesende

## HEKS/RISE Projekt im indischen Gliedstaat Andhra Pradesh

### Entwicklungsperspektiven für Tempeldienerinnen und ihre Kinder

Die Kollekte des heutigen Konzertes geht an das HEKS Projekt im Distrikt Chittoor/Andhra Pradesh. Es geht dabei um Mädchen, die von Ihren Eltern irgendwann zwischen Geburt und Pubertät der Muttergotttheit Mathamma geweiht werden. Dies um Unheil abzuwenden, Genesung zu erbitten oder den Göttern für eine Heilung zu danken. Von dem Moment an sind die Mädchen sogenannte Mathas, Tempeldienerinnen. Sie dürfen nicht heiraten, müssen



bei religiösen Festen als Tänzerinnen arbeiten und werden durch ihnen zugeteilte Männer sexuell ausgebeutet oder zur Prostitution gezwungen. 1988 wurde ein Gesetz erlassen, welches das Weihen verbietet. Aber noch immer gibt es Gegenden, in welchen sich das Gesetz nur schwer durchsetzen lässt, etwa im südindischen Gliedstaat Andhra Pradesh.

RISE, eine Partnerorganisation von HEKS, nimmt sich der Problematik auf verschiedenen Ebenen an. Zum einen betreibt sie eine Internatsschule für Mathas und deren Kinder, an welcher das Selbstbewusstsein der Mädchen und jungen Frauen geweckt wird; wo sie die Möglichkeiten haben, sich in verschiedenen Tätigkeiten auszubilden, um trotz ihrer Stigmatisierung ein selbständiges Leben in Würde und wirtschaftlicher Sicherheit führen zu können.

Die soziale Wiedereingliederung der Mathas, Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen, um das Weiheverbot durchzusetzen, sind weitere Aktivitäten, die beitragen, den jahrtausendealten Matha-Kult abzuschaffen.

In Indien wird in allen HEKS-Projekten die HIV/AIDS-Problematik präventiv mit Informationen, Lehrgängen und Gruppendiskussionen angegangen.

Informationen zum HEKS und den HEKS-Projekten: [www.heks.ch](http://www.heks.ch), Projekt-Nr. 630.315

## Die englische Weihnachtstradition

Erst mit der Reformation fand das Gemeindelied Einzug in die Gottesdienste. Martin Luther war von der einigenden Kraft des gemeinsamen Gesangs überzeugt und die lutheranische Kirche unternahm grosse Anstrengungen zur Etablierung des Gemeindelieds.

Auch in England wurde das Gemeindelied populär, jedoch nicht so schnell und im selben Ausmass wie in Deutschland. Im 15. Jahrhundert war das Liedgut in England noch immer fest in der alten kirchlichen Tradition verhaftet. Davon zeugen auch Weihnachtslieder wie beispielsweise „Make we joy now in this fest, in quo Christus natus est“, deren Texte teilweise noch lateinisch sind.

Die Lieder wurden – wenn überhaupt – mündlich überliefert. 1521 druckte Wynkyn de Word das erste bekannte Weihnachtsliederbuch „Christmasse Carolles“. Eine wichtige frühe Quelle englischer Weihnachtslieder ist ein handschriftliches Buch des Londoner Lebensmittelhändlers Richard Hill, der von 1500 bis 1536 alles niederschrieb, was er nicht vergessen wollte – unter anderem auch eine Anzahl Weihnachtslieder. Das Buch wurde erst 1850 in einer Kiste wiederentdeckt und befindet sich heute im Besitz des Balliol College, Oxford.

Ab der Mitte des 16. Jahrhunderts wurden Weihnachtslieder systematisch gedruckt und verbreitet. Es entstanden verschiedenste Sammlungen. 1642 erschien „New Christmas Carols“; darin findet sich erstmals eine gedruckte Version von „Greensleeves“.

Von 1644 bis 1660 waren Festlichkeiten in der Weihnachtszeit aufgrund eines Parlamentsbeschlusses verboten. Die Puritaner verachteten Hymnen als Menschenwerk und erlaubten nur einfachste gesungene metrische Psalmen in ihren Gottesdiensten, die in der Weihnachtszeit durch Weihnachtslieder ersetzt wurden.

Wesentlich nachhaltiger als alle Veränderungsversuche der Puritaner wirkte sich jedoch die industrielle Revolution auf die englische Gesellschaft aus. Dr. Isaac Watts publizierte sein erstes Hymnenbuch 1707, ein beinahe schon revolutionärer Bruch mit den Calvinistischen Traditionen. Ihm folgten Wesley, Cowper, Newton, Doddridge und weitere – es kam zu einer wahren „Hymnenexplosion“. Gerne übernahm man auch Melodiengut aus dem Ausland. Im späten 18. Jahrhundert war es Brauch, dass Kirchenchöre während der Weihnachtszeit durch die Strassen zogen und deutsche Choräle sangen.

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts erfuhr der gemeinschaftliche Gesang in England eine Renaissance enormen Ausmasses. Chorgesellschaften entstanden und mit ihnen ein riesiger Bedarf an Notenmaterial. 1823 veröffentlichte Davies Gilbert seinen ersten Band „Collection of Christmas

Carols“. Er beschrieb darin die Weihnachtstradition als fast ausgestorben. Nur im ländlichen Cornwall hatten sich die Traditionen besser gehalten:

*Um sieben oder acht Uhr abends wurden heisse Kuchen aus den Öfen geholt, Apfelwein und Bier heiterten die Stimmung in den Häusern auf und das Singen der Weihnachtslieder dauerte an bis spät in die Nacht. Am Weihnachtstag wurden die Weihnachtslieder in den Kirchen anstelle der Psalmen weitergesungen, besonders während den Nachmittagsgottesdiensten. Die ganze Gemeinde sang mit und am Ende war es üblich, dass der Küster mit lauter Stimme allen Gemeindemitgliedern seine Wünsche für eine fröhliche Weihnacht und ein glückliches Neues Jahr ausdrückte.*

William Sandys publizierte 1833 „Christmas Carols, Ancient and Modern“ und 1852 „Christmastide: Its History, Festivities and Carols“.

Die Veröffentlichungen von Gilbert und Sandys bildeten die Basis der viktorianischen Sammlungen, die – sehr traditionsbewusst – Lieder aller Epochen enthielten. Von „Hymns Ancient and Modern“ etwa wurden in den ersten 50 Jahren nach der Publikation 1861 rund 60 Millionen Exemplare verkauft. Mehr und mehr blühte die Tradition der Weihnachtslieder wieder auf, eine grosse Zahl englischer Geistlicher machte sich darum verdient, immer neue Lieder zu veröffentlichen. Viele davon erfreuen sich auch heute nach wie vor grosser Popularität.

## Christmas is coming!

In der viktorianischen Zeit lebte die Pflege weihnachtlicher Bräuche in einer Art und Weise wieder auf, als hätten sich die Engländer selbst für die



festarme puritanische Vergangenheit entschädigen wollen. Nirgendwo in Europa wurde die Weihnachtszeit so ausgiebig und so ungewöhnlich gefeiert wie im damaligen England. Das ganze Königreich war über Wochen in fröhlicher Feststimmung; Weihnachtslieder erklangen in allen Strassen, überall gab es

Maskeraden. Kinder kamen aus den Internaten nach Hause, die Arbeit wurde weitgehend niedergelegt. Die Häuser wurden mit den immergrünen Stechpalmen und Efeu (holly and ivy) geschmückt, die Kirchen wurden

förmlich in „Blätterschreine“ verwandelt. In den Strassen wurden mit Immergrün dekorierte Stangen aufgestellt und die Menschen tanzten darum herum. Der Gemahl Königin Viktorias, Albert von Sachsen-Coburg, brachte den Weihnachtsbaum aus seiner deutschen Heimat mit, der unverzüglich Aufnahme in die englische Weihnachtstradition fand. Weltberühmt wurde Charles Dickens 1843 veröffentlichtes Buch „A Christmas Carol“ (Eine Weihnachtsgeschichte), das ganz den viktorianischen Zeitgeist versprüht.

## Nine lessons and Carols

Der anglikanische Erzbischof Edward White Benson (1829 – 1896), Bischof von Truro (1877 – 1883) und Erzbischof von Canterbury (1883 – 1896) führte die Gottesdienstform von „Nine lessons with Carols“ als feste Tradition ein. 1918 wurde der Ablauf des Gottesdienstes für die Durchführung in der Kappelle des King's College in Cambridge durch den damaligen Vorsteher, Reverend Eric Milner-White, vereinfacht.

Der traditionelle Ablauf wurde auf folgenden Standard festgelegt:

- Einführungsworte gefolgt von „Unser Vater“
- 1. Lektion Genesis III
- 2. Lektion Genesis XXII
- 3. Lektion Jesaia IX
- 4. Lektion Jesaia XI oder Micha V
- 5. Lektion Lukas I oder Jesaia IX
- 6. Lektion Matthäus I oder Lukas II
- 7. Lektion Lukas II
- 8. Lektion Matthäus II
- 9. Lektion Johannes I

Die Lesungen erfolgen in einer festgelegten Ordnung, z.B. in einer Kathedrale von einem jungen Chorsänger „aufsteigend“ bis hin zum Bischof.

Zwischen den neun Lesungen ertönen Christmas Carols, die aus dem reichhaltigen „Fundus“ aus vielen Jahrhunderten ausgewählt werden. Neben dem Chor singt auch die Gemeinde einzelne Carols.

Mehr Informationen zu diesem traditionellen Weihnachtsgottesdienst, der aus der King's College Chapel vom Radio übertragen wird, finden sich unter [www.kings.cam.ac.uk/chapel/ninelessons/](http://www.kings.cam.ac.uk/chapel/ninelessons/).

# Programm

## Nova! Nova!

Solisten: Erich Bieri / Vincent Girardin

Ein Verkündigungsglied aus einem Manuskript des 15. Jahrhunderts, dessen Herkunft unklar ist. Zwei Quellen aus Oxford überliefern ähnliche Texte, nicht aber die Musik. Der Refrain stellt die volkstümliche, mittelalterliche Idee dar, wonach die Jungfrau Maria die neue Eva gewesen sei, die die Menschheit durch die Geburt des Heilands von der Sünde der ersten Eva gerettet habe: das „Ave“ in Gabriels biblischem Gruss („Ave! Maria...“) ist eine Umkehrung von „Eva“. Die lebhafteste Melodie könnte durchaus ein Volkslied gewesen sein, zu dem dann neue Worte geschrieben wurden.

Nova! Nova! Ave fit ex Eva.

Neuigkeiten! Neuigkeiten! Ave kommt aus Eva.

Gabriell off hye degre,  
He cam down from Trinite  
To Nazareth in Galile.  
Nova! nova!  
Nova! nova! ...

Gabriel von hohem Stand  
Kam herunter von der Dreieinigkeit  
nach Nazareth in Galiläa  
Neuigkeiten! Neuigkeiten!  
Neuigkeiten! Neuigkeiten! ...

I met a maydn in a place,  
I knelyd down afore hir face,  
He seyde: "Heile, Mary, ful of grace!"  
Nova! nova!  
Nova! nova! ...

Ich traf eine Magd in einem Haus,  
kniete vor ihr Angesicht und sagte:  
Heil Dir Maria voll der Gnade!  
Neuigkeiten! Neuigkeiten!  
Neuigkeiten! Neuigkeiten! ...

When the maiden herd tell off this  
Sche was full sore abaschyd. Iwis,  
And wened that sche had don a-mysse.  
Nova! nova!  
Nova! nova! ...

Als die Magd das hörte, erschrak sie sehr.  
Sie war sehr verlegen,  
und dachte, dass sie Falsches getan hätte.  
Neuigkeiten! Neuigkeiten!  
Neuigkeiten! Neuigkeiten! ...

Then seid the angell: "Dred not thue,  
Ye shall conceyve in all vertu,  
A Chyld whose name shall be Jhesu."  
Nova! nova!  
Nova! nova! ...

Da sprach der Engel: „Fürchte Dich nicht,  
Du wirst in aller Unberührtheit ein Kind  
empfangen, das Jesus genannt werden wird.“  
Neuigkeiten! Neuigkeiten!  
Neuigkeiten! Neuigkeiten! ...

Then seid the mayden verely:  
"I am youre servaunt right truely.  
Ecce ancilla Domini."  
Nova! nova!  
Nova! nova! ...

Da sprach die Magd wahrhaftig:  
Ich bin Deine ergebene Dienerin;  
Seht die Magd des Herrn.  
Neuigkeiten! Neuigkeiten!  
Neuigkeiten! Neuigkeiten! ...

## Einführungsworte und „Unser Vater“



# 1. Lektion: Genesis III 8-15

## Der Sündenfall

Lesender: Simon Casutt

Als sie nun hörten, wie Gott der Herr in der Abendkühle im Garten wandelte, verbarg sich der Mensch mit seinem Weibe vor dem Angesichte Gottes des Herrn unter den Bäumen im Garten.

Und Gott der Herr rief dem Menschen und sprach zu ihm: Wo bist du?

Er sprach: Ich hörte dich im Garten; da fürchtete ich mich, weil ich nackt bin, und verbarg mich.

Und er sprach: Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du etwa von dem Baume gegessen, von dem ich dir zu essen verboten habe?

Der Mensch sprach: Das Weib, das du mir zugesellt hast, hat mir von dem Baume gegeben; da habe ich gegessen.

Da sprach Gott der Herr zum Weibe: Was hast du getan?

Das Weib antwortete: Die Schlange hat mich verführt; da habe ich gegessen.

Da sprach Gott der Herr zur Schlange: Weil du das getan hast, bist du verflucht vor allem Vieh und vor allen Tieren des Feldes. Auf deinem Bauche sollst du kriechen und Staub fressen dein Leben lang.

Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Nachwuchs und ihrem Nachwuchs: er wird dir nach dem Kopfe treten, und du wirst ihm nach der Ferse schnappen.

They heard the sound of the Lord God walking in the garden at the time of the evening breeze, and the man and his wife hid themselves from the presence of the Lord God among the trees of the garden.

But the Lord God called to the man, and said to him, "Where are you?"

He said, "I heard the sound of you in the garden, and I was afraid, because I was naked; and I hid myself."

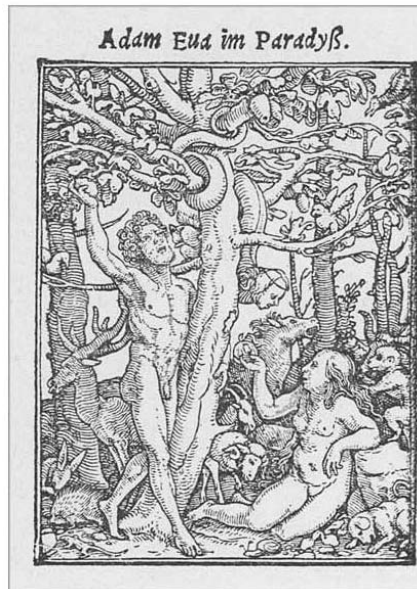
He said, "Who told you that you were naked? Have you eaten from the tree of which I commanded you not to eat?"

The man said, "The woman whom you gave to be with me, she gave me fruit from the tree, and I ate."

Then the Lord God said to the woman, "What is this that you have done?" The woman said, "The serpent tricked me, and I ate."

The Lord God said to the serpent, "Because you have done this, cursed are you among all animals and among all wild creatures; upon your belly you shall go, and dust you shall eat all the days of your life.

I will put enmity between you and the woman, and between your offspring and hers; he will strike your head, and you will strike his heel."



## Balulalow

Solistin: Sibylle Fischer

Peter Warlock (1894 – 1930) war einer der ersten englischen Musikgelehrten des 20. Jahrhunderts, der sich mit der Musik des Mittelalters und der Renaissance beschäftigte. Seine Weihnachtslieder, wie hier das melancholische Balulalow, sind meisterhafte Miniaturen, die sein Verständnis für die frühe Musik widerspiegeln.

O my dear hert, young Jesus sweet,  
Prepare thy creddil in my spreit,  
And I shall rock thee in my hert  
And never mair from thee depert.

But I sall praise thee evermore  
With sangis sweet unto thy glor:  
The knees of my hert sall I bow,  
and sing that richt Balulalow.

Oh mein liebes Herz, süßes Jesuskind,  
Bereite Deine Krippe in meinem Geist,  
und ich werde Dich in meinem Herze wiegen,  
und mich nie mehr von Dir trennen.

Und ewig werde ich Dich preisen,  
mit süßem Gesang zu Deiner Ehre,  
mit ganzem Herzen vor Dir verneigen  
und singen Dir das rechte Balulalow.

## Torches

John Joubert (\*1927) fand dieses alte galizische Weihnachtslied im „Oxford Book of Carols“, setzte es neu und veröffentlichte es 1952. In dieser Form wurde „Torches“ zum vielleicht populärsten Weihnachtslied aus neuerer Zeit.

Torches, torches, run with torches  
All the way to Bethlehem!  
Christ is born and now lies sleeping;  
Come and sing your song to him!

Ah ro ro ro ro, my baby,  
Ah ro ro ro ro, my love, ro ro;  
Sleep you well, my heart's own darling,  
While we sing you our ro ro.

Sing, my friends, and make you merry,  
Joy and mirth and joy again;  
Lo, he lives, the King of Heaven,  
Now and evermore. Amen.

Fackeln, Fackeln, kommt mit Fackeln,  
Den ganzen Weg nach Bethlehem!  
Christus ist geboren und liegt nun schlafend;  
kommt und singt ihm euer Lied.

Eya, eya, eya, mein Kind,  
Eya, eya, meine Liebe eya;  
Schlaf gut mein Herzensliebster,  
während wir Dir Eya singen.

Singt Freunde und seid fröhlich,  
Freude und Fröhlichkeit und Freude wieder;  
Es lebt der Himmelskönig,  
jetzt und immerfort. Amen.



## 2. Lektion: Jesaja IX 2, 6-7 Der Friedefürst

Lesende: Alice Bosshard

Das Volk, das in der Finsternis wandelt, sieht ein grosses Licht; die im Lande des Dunkels wohnen, über ihnen strahlt ein Licht auf.

Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft kommt auf seine Schulter, und er wird genannt: Wunderrat, starker Gott, Ewigvater, Friedefürst.

Gross wird die Herrschaft sein und des Friedens kein Ende auf dem Throne Davids und über seinem Königreiche, da er es festigt und stützt durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Das wird der Eifer des Herrn der Heerscharen tun.

The people who walked in darkness have seen a great light; those who lived in a land of deep darkness—on them light has shined.

For a child has been born for us, a son given to us; authority rests upon his shoulders; and he is named Wonderful Counsellor, Mighty God, Everlasting Father, Prince of Peace.

His authority shall grow continually, and there shall be endless peace for the throne of David and his kingdom. He will establish and uphold it with justice and with righteousness from this time onward and forevermore. The zeal of the Lord of hosts will do this.

### Make we joy now in this fest

Der englische Komponist William Walton (1902 – 1983) hat dieses alte Carol für gemischte unbegleitete Stimmen auf Bestellung des „Daily Dispatch“ neu gesetzt. Es wurde erstmals in der Ausgabe vom 24. Dezember 1931 publiziert. Der Text stammt aus der Vorreformationszeit.

Make we joy now in this fest  
In quo Christus natus est.  
Eya, eya, eya.

Freuen wir uns über dieses Fest,  
in welchem Christus geboren ist.  
Eya, eya, eya.

A Patre Unigenitus,  
Is through a maiden come to us:  
Sing we of Him and say, „Welcome!  
Veni Redemptor genitum.“

Der einzige Sohn des Vaters,  
durch eine Jungfrau zu uns gekommen:  
Singen wir von Ihm und sagen, „Willkommen!  
Komm, Retter der Völker.“

Agnoscat omne seculum,  
A bright star made three kings to come,  
Him for to seek with their presents,  
Verbum supernum prodiens.

Alle Zeit soll wissen, dass ein heller Stern  
die drei Könige dazu brachte,  
Ihn mit ihren Geschenken zu besuchen,  
wie es vorausgesagt war.

A solis ortus cardine,  
So mighty a Lord is none as He;  
And to our kind He hath Him knit,  
Adam parens quod pollut.

Vom Aufgang der Sonne,  
so mächtig ist keiner wie der Herr.  
Der Ihn mit der Menschheit verbunden hat,  
die durch Adam geschändet war.

Maria ventre concepit,  
The Holy Ghost was aye her with,  
Of her in Bethlehem born He is,  
Consors paterni luminis.

Maria empfing in ihrem Leib,  
durch den heiligen Geist.  
Von ihr ist Er in Bethlehem geboren,  
Teil des Lichts seines Vaters.

O Lux beata Trinitas,  
He lay between an ox and ass,  
Beside His mother-maiden free,  
Gloria Tibi Domine.

O gesegnetes Licht der Dreieinigkeit.  
Er lag zwischen Ochs und Esel,  
neben seiner jungfräulichen Mutter  
Ehre sei Dir Gott.



### 3. Lektion: Micha V 2-5 Der Messias wird aus Bethlehem kommen

Lesender: Philippe Casutt

Und du, Bethlehem-Ephrath, du kleinster unter den Gauen Judas, aus dir soll mir hervorgehen, der Herrscher in Israel werden soll; sein Ursprung ist in der Vorzeit, in unvordenklichen Tagen.

Darum gibt er sie preis bis zu der Zeit, da sie, die gebären soll, geboren hat und der Rest seiner Brüder zu den Kindern Israels heimkehrt.

Dann tritt er auf und weidet sie in der Kraft des Herrn, in dem erhabenen Namen des Herrn, seines Gottes, und sie wohnen ruhig; denn nun wird er gross sein bis an die Enden der Erde. Und das wird das Heil sein.

But you, O Bethlehem of Ephrathah, who are one of the little clans of Judah, from you shall come forth for me one who is to rule in Israel, whose origin is from of old, from ancient days.

Therefore he shall give them up until the time when she who is in labour has brought forth; then the rest of his kindred shall return to the people of Israel.

And he shall stand and feed his flock in the strength of the Lord, in the majesty of the name of the Lord his God. And they shall live secure, for now he shall be great to the ends of the earth; And he shall be the one of peace.

## O Little Town of Bethlehem

Solistin: Francine Acolas

Der Text zu diesem traditionellen Carol stammt von dem Priester Phillips Brooks (1835 – 1893). Er hat ihn für seine Sonntagsschule verfasst, inspiriert von einem Besuch auf den Feldern ausserhalb Bethlehems im Jahre 1865, wo – wie die Geschichte berichtet – den Hirten die Ankunft des Heilands verkündet wurde.

Der Text wird auf verschiedene Melodien gesungen. Diese Version wurde vom englischen Komponisten Vaughan Williams notiert, der die Melodie als Ballade aus Forest Green, einem Dorf in der englischen Grafschaft Surrey, mitbrachte.

O little town of Bethlehem,  
How still we see thee lie!  
Above thy deep and dreamless sleep  
The silent stars go by.  
Yet in thy dark streets shineth  
The everlasting Light:  
The hopes and fears of all the years  
Are met in thee tonight.

O morning stars, together  
Proclaim the holy Birth!  
And praises sing to God the King,  
And peace to men on earth;  
For Christ is born of Mary,  
And, gathered all above,  
While mortals sleep, the angels keep  
Their watch of wondering love.

How silently, how silently  
The wondrous gift is given!  
So God imparts to human hearts  
The blessings of his heaven.  
No ear may hear his coming,  
But, in this world of sin,  
Where meek souls will receive him, still  
The dear Christ enters in.

O holy child of Bethlehem,  
Descend to us we pray;  
Cast out our sin, and enter in,  
Be born in us today.  
We hear the Christmas angels  
The great glad tidings tell;  
O come to us, abide with us,  
Our Lord Emmanuel!

O kleine Stadt Bethlehem  
wie still sehen wir dich liegen.  
Über deinem tiefen traumlosen Schlaf  
gehen still die Sterne.  
Doch in deinen dunklen Strassen scheint  
das ewige Licht.  
Die Hoffnungen und Ängste all dieser Jahre  
kommen in dir heute zusammen.

Oh Morgensterne, alle zusammen,  
kündet die heilige Geburt.  
Und frohlocket Gott dem König  
Und Friede den Menschen auf Erden.  
Christus ist geboren aus Maria.  
Und über allem versammelt,  
während die Sterblichen schlafen,  
wachen die Engel voll wundersamer Liebe.

Wie stille, wie stille  
ist das wundersame Geschenk gemacht!  
So gibt Gott den Herzen der Menschen,  
die Segnungen seines Himmels.  
Kein Ohr darf ihn kommen hören.  
Aber, in dieser Welt der Sünde,  
wo demütige Seelen ihn erwarten,  
tritt der liebe Christus ein.

Oh heiliges Kind von Bethlehem,  
komm zu uns nieder, wir beten.  
Treib unsere Sünde aus und komm herein,  
sei in uns heute geboren.  
Wir hören die Weihnachtsengel  
die grosse freudige Nachricht verkünden!  
O komm zu uns, verbleib bei uns,  
oh Herr Emmanuel!

## 4. Lektion: Lukas I 26-33, 38 Ankündigung der Geburt Jesu

Lesender: Christian Wolf

Im sechsten Monat aber wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa mit Namen Nazaret gesandt, zu einer Jungfrau, die verlobt war mit einem Mann, der Josef hiess, aus dem Hause Davids; und der Name der Jungfrau war Maria.

Und er trat bei ihr ein und sprach: Sei gegrüsst, du Begnadete, der Herr ist mit dir!

Sie aber war sehr verwirrt durch dieses Wort und sann darüber nach, was für ein Gruss das sei.

Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast Gnade gefunden bei Gott.

Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben.

Dieser wird gross sein und Sohn des Höchsten genannt werden, und Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und seine Herrschaft wird kein Ende haben.

Da sagte Maria: Siehe, des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast! Und der Engel verliess sie.

In the sixth month the angel Gabriel was sent by God to a town in Galilee called Nazareth, to a virgin engaged to a man whose name was Joseph, of the house of David. The virgin's name was Mary.

And he came to her and said, Greetings, favoured one! The Lord is with you.

But she as much perplexed by his words and pondered what sort of greeting this might be.

The angel said to her, Do not be afraid, Mary, for you have found favour with God.

And now, you will conceive in your womb and bear a son, and you will name him Jesus.

He will be great, and will be called the Son of the Most High, and the Lord God will give to him the throne of his ancestor David. He will reign over the house of Jacob forever, and of his kingdom there will be no end.

Then Mary said, Here am I, the servant of the Lord; let it be with me according to your word. Then the angel departed from her.

## Gabriel, fram heven-king

Solist: Javier Hagen

Angelus ad virginem ist das grosse mittelalterliche Lied der Verkündigung. Es stammt mit ziemlicher Sicherheit von Philipp dem Kanzler († 1236) von der



Pariser Universität, der die Worte und vermutlich auch die Melodien schrieb und gehörte zu den bekanntesten lateinischen Liedern jener Zeit. Es war in England sowohl in der ursprünglichen lateinischen als auch in englischen Fassungen bekannt.

Anstelle des lateinischen Textes aus den Cotton Fragments steht hier ein altenglischer Text aus einem anderen Manuskript der British Library (Arundel MS 248).

Es gibt keine Hinweise auf verwendete Instrumente, doch wurden zweistimmige Sätze normalerweise von Sänger(n) und Drehleier (Hurdy-Gurdy) aufgeführt.

Gabriel, fram heven-king  
Sent to the maide sweete  
Broute hir blisful tiding  
And fair he gan hir greete:  
„Heil be thu, ful or grace aright!  
For Godes son, this heven-light.  
For mannes love  
Wil man bicomme  
And take  
Fles of thee, maide bright,  
Manken free for to make  
Of sen and devles might.“

Mildelich him gan andswere  
The milde maide thanne:  
„Wicheweise sold ich bere  
A child withute manne?“  
Th'angel hir seid, „Ne dred tee nout;  
Thurw th'Oligast sal been iwroun  
This ilche thing  
Warof tiding  
Ich bringe;  
Al manken wurth ibout  
Thurw thine sweet childinge  
And ut of pine ibroun.“

Gabriel, gesandt vom Himmelskönig  
zur süßen Magd,  
brachte ihr freudige Nachricht  
und grüßte sie mit Wohlwollen:  
Heil dir, voll der Gnade!  
Denn Gottes Sohn, dies Himmelslicht,  
um der Liebe zu den Menschen Willen,  
wird Mensch werden  
und durch dich Fleisch werden,  
strahlende Jungfrau.  
Um die Menschen zu erlösen  
von der Sünde und der Macht des Teufels.

Ergeben antwortete ihm  
die sanfte Magd:  
„Wie soll ich ein Kind gebären  
ohne Mann?“  
Der Engel sprach: „Fürchte dich nicht,  
dies, von dem ich dir Kunde bringe  
wird der Heilige Geist bewirken.  
Alle Menschheit soll gerettet werden  
durch dein süßes Kind  
und erlöst von ihrem Leiden.“

Wan the maiden understood  
And th'angels wordes herde,  
Midelich with milde mood  
To th'angel hie andswerde:  
„Ure lords thewe maid iwis  
Ich am, that heer aboven is.  
Anentis me  
Fulfurthed be  
Thi sawe  
That ich, sith his wil is,  
A maid, withute lawe,  
Of moder have the blis.“

Th'angel went awei mid than  
Al ut of hire sighte;  
Hire womb arise gan  
Thurw th'Oligastes mighte.  
In hir wes Crist bilok anon,  
Sooth God, sooth man in fles and bon  
And of his fles  
Ibore wes  
At time.  
Warthurw us kam good won;  
He bout us ut of pine  
And let him for us slon.

Maiden-moder makeles,  
Of milce ful ibunde,  
Bid for us him that te ches,  
At wam thu grace funde,  
That he forgive us sen and wrake  
And clene of evri gelt us make  
And heven-blis,  
Wan ur time is  
To sterve,  
Us give, for thine sake,  
Him so heer for to serve  
That he us to him take.

Als die Magd verstand  
und des Engels Worte hörte  
antwortete sie ihm  
ergeben und sanft:  
Ich bin die Magd des Herrn,  
der erhaben über uns ist.  
Für mich,  
da dies sein Wille ist,  
lass deine Vorhersage  
sich erfüllen,  
dass ich, eine Magd ohne Ehemann,  
die Freuden der Mutterschaft erfahren werde.

Der Engel ging fort  
von ihr.  
Ihr Leib wuchs,  
durch die Kraft des heiligen Geistes,  
war Christus bald in ihr.  
Wahrer Gott, wahrer Mensch  
aus Fleisch und Knochen.  
Und als die Zeit kam,  
war Er geboren aus ihrem Leib.  
Auf diesem Wege kam das gute Glück zu uns,  
Er rettete uns von allem Leiden  
und liess sich selbst für uns töten.

Unbefleckte jungfräuliche Mutter,  
voll der Gnade,  
bete für uns zu Ihm,  
der dich zu seinem Eigenen machte.  
Durch den du Gnade gefunden hast,  
dass Er uns Sünde und Rache vergibt,  
und uns von allen Schulden rein macht  
und, um deinetwillen  
wenn die Zeit zu sterben für uns gekommen ist  
Er uns himmlischen Segen gewähren wird  
und wir Ihm im Himmel dienen dürfen,  
und Er uns zu sich nimmt.



# Gaudete

Solist: Bert Hafner

Eines der berühmtesten Weihnachtslieder der skandinavischen Sammlung „Piae Cantiones“ von 1582, dem ein mittelalterliches Tenorlied zugrunde liegt, welches in unterschiedlichsten Formen gesungen wurde.

Gaudete, gaudete! Christus est natus  
ex Maria virgine: gaudete!

Freut euch, Freut euch, Christus ist geboren  
aus der Jungfrau Maria: Freut euch!

Tempus adest gratiae  
Hoc quod optabamus,  
Carmina laetitiae  
Devote reddamus.

Die Zeit der Gnade ist gekommen  
für die wir gebetet haben,  
lasst uns andächtig  
unsere Freudenlieder singen.

Deus homo factus est,  
Natura mirante,  
Mundus renovatus est  
A Christo regnante.

Gott ist Mensch geworden  
und die Natur staunt.  
Die Welt ist erneuert worden  
durch Christus den König.

Ezechielis porta  
Clausula pertransitur,  
Unde Lux est orta  
Salus invenitur.

Das geschlossene Tor Ezechiels  
ist durchschritten worden;  
von wo das Licht gekommen ist  
Rettung ist gefunden worden.

Ergo nostra concio  
Psallat jam in lustris,  
Benedicat Domino,  
Salus Regi nostro

Lasst uns Lobsingen  
in diesen Zeiten der Reinigung.  
Lasst uns den Herrn preisen  
und unseren König grüssen!



## 5. Lektion: Matthäus I 18-25 Die Zeugung Jesu

Lesende: Kaarina Müller

Mit der Geburt Jesu Christi aber verhielt es sich so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte es sich, dass sie schwanger war vom Heiligen Geist.

Josef aber, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht blossstellen wollte, erwog, sie in aller Stille zu entlassen.

Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen, denn was sie empfangen hat, ist vom Heiligen Geist.

Sie wird einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk von ihren Sünden retten.

Dies alles ist geschehen, damit erfüllt werde, was vom Herrn durch den Propheten gesagt ist:

Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heisst übersetzt Gott mit uns.

Als Josef vom Schlaf erwachte, tat er, wie der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. Er erkannte sie aber nicht, bis sie einen Sohn geboren hatte; und er gab ihm den Namen Jesus.

Now the birth of Jesus the Messiah took place in this way. When his mother Mary had been engaged to Joseph, but before they lived together, she was found to be with child from the Holy Spirit.

Her husband Joseph, being a righteous man and unwilling to expose her to public disgrace, planned to dismiss her quietly.

But just when he had resolved to do this, an angel of the Lord appeared to him in a dream and said, Joseph, son of David, do not be afraid to take Mary as your wife, for the child conceived in her is from the Holy Spirit.

She will bear a son, and you are to name him Jesus, for he will save his people from their sins. All this took place to fulfil what had been spoken by the Lord through the prophet:

Look, the virgin shall conceive and bear a son, and they shall name him Emmanuel, which means, God is with us.

When Joseph awoke from sleep, he did as the angel of the Lord commanded him; he took her as his wife, but had no marital relations with her until she had borne a son; and he named him Jesus.



## In the bleak midwinter

Solisten: Cornelia Wermelinger / Mathias Schlachter

Dieses Gedicht von Christina Rossetti (1830 – 1894) war nicht als Liedtext gedacht. Harold Darke (1888 – 1976), national bekannter Organist der St Michael's Church Cornhill (City of London) und Chorleiter, schrieb seine Version 1911. Die Melodie seines berühmteren Landsmanns Gustav Holst wurde 1906 veröffentlicht.

In the bleak midwinter  
Frosty wind made moan,  
Earth stood hard as iron,  
Water like a stone:  
Snow had fallen, snow on snow,  
Snow on snow,  
In the bleak midwinter,  
Long ago.

Our God, heav'n cannot hold him  
Nor earth sustain;  
Heav'n and earth shall flee away  
When he comes to reign:  
In the bleak midwinter  
A stable-place sufficed  
The Lord God Almighty  
Jesus Christ.

Enough for him, whom cherubim  
Worship night and day,  
A breastful of milk  
And a mangerful of hay:  
Enough for him, whom angels  
Fall down before,  
The ox and ass and camel  
Which adore.

What can I give him,  
Poor as I am?  
If I were a shepherd  
I would bring a lamb;  
If I were a wise man  
I would do my part;  
Yet what can I give him,  
Give my heart.

Mitten im rauhen Winter,  
Frostiger Wind bläst laut.  
Die Erde hart wie Eisen,  
das Wasser wie Stein.  
Schnee war gefallen, Schnee auf Schnee,  
Schnee auf Schnee  
Mitten im rauhen Winter,  
vor langer Zeit.

Unser Gott, den weder Himmel  
noch Erde fassen können.  
Himmel und Erde werden vergehen,  
wenn Er regieren wird.  
Mitten im rauhen Winter.  
Ein Platz in einem Stall genügte,  
dem allmächtigen Herrn Gott  
Jesus Christus.

Genug für ihn, den Cherubim  
anbetet Nacht und Tag.  
Eine Brust voller Milch  
und ein Stall voller Heu.  
Genug für ihn  
vor dem Engel sich beugen,  
den Ochs, Esel und Kamel  
anbeten.

Was kann ich ihm geben,  
arm wie ich bin?  
Wäre ich ein Hirte,  
brächte ich ihm ein Lamm.  
Wäre ich ein Weiser,  
täte ich mein Teil.  
Doch was kann ich ihm geben,  
Geb ihm mein Herz.

## 6. Lektion: Lukas II 1-7 Die Geburt Jesu in einer Krippe

Lesende: Heidi Roduner

Es geschah aber in jenen Tagen, da ging ein Erlass aus vom Kaiser Augustus, alle Welt solle sich in Steuerlisten eintragen lassen.

Dies war die erste Erhebung; sie wurde durchgeführt, als Quirinius Statthalter in Syrien war.

Und alle machten sich auf den Weg, um sich eintragen zu lassen, jeder in seine Heimatstadt.

Und auch Josef ging von Galiläa aus der Stadt Nazaret nach Judäa hinauf in die Stadt Davids, die Bethlehem heisst, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids stammte, um sich eintragen zu lassen mit Maria, seiner Verlobten, die schwanger war.

Und es geschah, während sie dort waren, da kam die Zeit, da sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe, denn in der Herberge war kein Platz für sie.

In those days a decree went out from Emperor Augustus that all the world should be registered.

This was the first registration and was taken while Quirinius was governor of Syria.

All went to their own towns to be registered.

Joseph also went from the town of Nazareth in Galilee to Judea, to the city of David called Bethlehem, because he was descended from the house and family of David. He went to be registered with Mary, to whom he was engaged and who was expecting a child.

While they were there, the time came for her to deliver her child. And she gave birth to her firstborn son and wrapped him in bands of cloth, and laid him in a manger, because there was no place for them in the inn.

### A spotless rose

Solist: Erich Bieri

Herbert Howells (1892 – 1983) fühlte sich als Komponist ganz und gar der geistlichen Musik zugetan. Dieses Carol, dem ebenfalls ein mittelalterlicher Text zugrunde liegt, ist ein typisches Stück seiner Schreibkunst.

A spotless Rose is blowing,  
Sprung from a tender root,  
Of ancient seers' foreshowing,  
Of Jesse promised fruit;  
Its fairest bud unfolds to light  
Amid the cold, cold winter,  
And in the dark midnight.

The Rose which I am singing,  
Whereof Isaiah said,  
Is from its sweet root springing  
In Mary, purest Maid;  
For through our God's great love and might,  
The Blessed babe she bare us  
In a cold, cold winter's night.

Eine unbefleckte Rose blüht,  
einer zarten Wurzel entsprungen.  
Von alten Sehern angekündigt,  
aus Jesses versprochener Frucht.  
Seine zarteste Knospe erblüht im Licht,  
Mitten im kalten, kalten Winter  
und in der dunklen Mitte der Nacht.

Die Rose von der ich singe,  
von der Jesaia sagt.  
Ist aus der süssen Wurzel entsprungen,  
von Maria der reinen Magd.  
Durch unseres Gottes grosser Liebe und Macht,  
hat sie uns das gesegnete Kind geboren,  
in einer kalten, kalten Winternacht.

## 7. Lektion: Lukas II 8-16 Die Hirten besuchen das Kind

Lesender: Urban Hartmann

Und Hirten waren in jener Gegend auf freiem Feld und hielten Wache in der Nacht bei ihrer Herde.

Und ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und der Glanz des Herrn umleuchtete sie, und grosse Furcht kam über sie.

Da sprach der Engel zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch grosse Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden wird: Euch wurde heute der Retter geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Und dies sei euch das Zeichen: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden, das in Windeln gewickelt ist und in einer Futterkrippe liegt.

Und auf einmal war bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die Gott lobten und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden unter den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen weggingen in den Himmel zurück, da sagten die Hirten zueinander: Wir wollen nach Bethlehem gehen und dieses Ereignis sehen, das der Herr uns kundgetan hat!

Und sie gingen eilends und fanden Maria und Josef und das neugeborene Kind, das in der Futterkrippe lag.

In that region there were shepherds living in the fields, keeping watch over their flock by night.

Then an angel of the Lord stood before them, and the glory of the Lord shone around them, and they were terrified.



But the angel said to them, Do not be afraid; for see—I am bringing you good news of great joy for all the people: to you is born this day in the city of David a Saviour, who is the Messiah, the Lord.

This will be a sign for you: you will find a child wrapped in bands of cloth and lying in a manger.

And suddenly there was with the angel a multitude of the

heavenly host, praising God and saying, Glory to God in the highest heaven, and on earth peace among those whom he favours!

When the angels had left them and gone into heaven, the shepherds said to one another, Let us go now to Bethlehem and see this thing that has taken place, which the Lord has made known to us.

So they went with haste and found Mary and Joseph, and the child lying in the manger.

## Lute book lullaby

Solisten: Anita Monti / Vincent Girardin

Der 1957 geborene Peter Hayward hat die Grundlage zu diesem Lied einem Schlaflied von William Ballets Lautenbuch aus dem Jahre 1600 entnommen. Die Laute begleitet die Solistin und den Chor wie eine Erinnerung an das unregelmässige Knarren einer Wiege.

Sweet was the song the Virgin sang  
When she to Bethlem Judah came  
And was delivered of a son,  
That blessed Jesus hath to name:

Süss war das Lied, das die Jungfrau sang  
als sie nach Bethlehem in Judäa kam  
Und sie wurde entbunden von einem Sohn  
mit Namen Jesus gesegnet.

Lulla, lulla, lulla, lullaby,  
Lulla, lulla, lulla, lullaby.

Eya, eya, eya, schlaf ein,  
Eya, eya, eya, schlaf ein.

Sweet babe, sang she, my son,  
And eke a saviour born,  
Who hast vouchsafed from on high  
To visit us that were forlorn:

Süsses Kind, sang sie, mein Sohn  
Auch als Retter geboren,  
der aus der Höhe versprach,  
uns Verlorene zu besuchen:

Lalulla, lalullaby,  
Lulla, lullaby,  
Sweet babe sang she  
And rock'd him gently on her knee.

Eya, schlaf ein,  
Eya, schlaf ein.  
süsses Kind sang sie  
und wiegte ihn sanft auf ihrem Knie.

## A babe is born

Der englische Komponist Peter Racine Fricker (1920 – 1990) schrieb dieses Carol im Jahre 1962. Er erregte damit genau soviel Aufsehen wie ein Vierteljahrhundert zuvor William Walton. Fricker wählte ebenfalls einen traditionellen Text und bediente sich mittelalterlicher Stilelemente in seiner Musik.

A babe is born all of a may,  
To bring salvation unto us.  
To him we sing both night and day  
Veni Creator Spiritus.

Ein Kind ist geboren,  
uns Erlösung zu bringen.  
Ihm singen wir Nacht und Tag,  
komm geistiger Schöpfer.

At Bethlehem, that blessed place,  
The child of bliss now born he was:  
And to him to serve God gave us grace,  
O lux beata Trinitas.

In Bethlehem dem gesegneten Ort,  
ist das Kind voll Seligkeit geboren.  
Ihm zu dienen gab Gott uns Gnade.  
O gesegnetes Licht der Dreieinigkeit.

There came three kings out of the east,  
To worship the king that is so free,  
With gold and myrrh and frankincense,  
A solis ortus cardine.

Aus Osten kamen drei Könige  
den freien König anzubeten.  
Mit Gold, Myrrhe und Weihrauch,  
gekommen vom Sonnenaufgang.

The shepherds heard an angel's cry,  
A merry song then sung they he.  
„Why are ye so sore aghast?“  
Jam ortus solis cardine.

The angels came down with one cry,  
A merry song then sung they  
In the worship of that child:  
Gloria tibi, Gloria tibi, Domine.

Die Hirten hörten des Engels Ruf,  
ein fröhliches Lied sang er.  
„Was fürchtet ihr euch so?“  
Jetzt wo der Lichtstern aufgegangen ist.

Die Engel kamen mit einem Ruf  
und sangen ein fröhliches Lied.  
Anzubeten dieses Kind:  
Ehre Dir, Ehre Dir, Gott.

## 8. Lektion: Matthäus II 1-2, 7-11 Die Weisen aus dem Morgenland

Lesende: Verena von Schoultz

Als Jesus in Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Morgenland nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Denn wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihm zu huldigen.

Darauf rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und wollte von ihnen genau erfahren, wann der Stern erschienen war.

Und er schickte sie nach Bethlehem mit den Worten: Geht und forschet dem Kinde nach! Sobald ihr es gefunden habt, meldet es mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige.

Auf das Wort des Königs hin machten sie sich auf den Weg, und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her, bis er über dem Ort stehen blieb, wo das Kind war.

Als sie den Stern sahen, überkam sie grosse Freude. Und sie gingen ins Haus und sahen das Kind mit Maria, seiner Mutter; da fielen sie vor ihm nieder und huldigten ihm, öffneten ihre Schatztruhen und brachten ihm Geschenke dar: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

In the time of King Herod, after Jesus was born in Bethlehem of Judea, wise men from the East came to Jerusalem, asking, Where is the child who has been born king of the Jews? For we observed his star at its rising, and have come to pay him homage

Then Herod secretly called for the wise men and learned from them the exact time when the star had appeared.

Then he sent them to Bethlehem, saying, Go and search diligently for the child; and when you have found him, bring me word so that I may also go and pay him homage.

When they had heard the king, they set out; and there, ahead of them, went the star that they had seen at its rising, until it stopped over the place where the child was.

When they saw that the star had stopped, they were overwhelmed with joy.

On entering the house, they saw the child with Mary his mother; and they knelt down and paid him homage. Then, opening their treasure chests, they offered him gifts of gold, frankincense, and myrrh.



## The Three Kings

Solist: Ulrich Acolas

Die Komposition der Melodie stammt von Peter Cornelius (1824 – 1874), die Choralmelodie von Philipp Nicolai (1556 – 1608). Diese beinahe exzentrische Verbindung von Texten zum Dreikönigstag und Weihnachtstext ist auch im englischen Sprachraum sehr populär geworden. Die Übersetzungen stammen von William Mercer (1836 – 1873) und H. N. Bate (1871 – 1941).

Three kings from Persian lands afar  
To Jordan follow the pointing star,  
And this the quest of the travellers three:  
Where the newborn King of the Jews may be.

Drei Könige wandern aus Morgenland;  
ein Sternlein führt sie zum Jordanstrand.  
In Juda fragen und forschen die Drei,  
wo der neugeborene König sei.

Full royal gifts they bear for the King;  
Gold, incense, myrrh are their offering.  
The star shines out with a steadfast ray;  
The kings to Bethlehem make their way.

Sie wollen Weihrauch, Myrrhen und Gold  
dem Kinde spenden zum Opfersold.  
Und hell erglänzet des Sternes Schein;  
zum Stalle gehen die Kön'ge ein,

And there in worship they bend the knee,  
As Mary's child in her lap they see;  
Their royal gifts they show to the King;  
Gold, incense, myrrh are their offering.

das Knäblein schauen sie wonniglich,  
anbetend neigen die Kön'ge sich;  
sie bringen Weihrauch, Myrrhen und Gold  
zum Opfer das dem Knäblein hold.

Thou child of man, lo! to Bethlehem  
The kings are trav'ling, travel with them!  
The star of mercy, the star of grace,  
Shall lead thy heart to its resting place;

O Menschenkind! halte treulich Schritt  
Die Kön'ge wandern, O wandre mit!  
Der Stern der Liebe, der Gnade Stern  
erhelle dein Ziel, so suchst den Herrn,

Gold, incense, myrrh thou canst not bring  
Offer thy heart to the infant King,  
Offer thy heart!

und fehlen Weihrauch, Myrrhen und Gold,  
schenke dein Herz dem Knäblein hold!  
Schenk ihm dein Herz!



### Choral:

How brightly shines the morning star  
With grace and truth from heav'n afar;  
Our Jesse tree now bloweth  
Of Jacob's stem and David's line  
For thee, my Bridegroom, King divine  
My soul with love o'erfloweth.  
Thy word, thy word, Jesu, Jeus  
In'ly feeds us, rightly leads us,  
Life bestowing  
Praise, O praise such love o'erflowing  
Great Emmanuel, come and hear us!

### Choral:

Wie schön leuchtet der Morgenstern  
voll Gnad' und Wahrheit von den Herrn,  
die süsse Wurzel Jesse.  
Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm,  
mein König und mein Bräutigam,  
hast mir mein Herz besessen.  
Lieblich, freundlich,  
schön und herrlich,  
gross und ehrlich  
reich an Gaben,  
hoch und sehr prächtig erhaben.

## 9. Lektion: Johannes I 1-14 Die Fleischwerdung des Wortes

Lesender: Pfarrer Rolf Diezi

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott.

Alles ist durch es geworden, und ohne es wurde auch nicht eines von dem, was geworden ist. In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht ergriffen.

Es trat ein Mensch auf, von Gott gesandt, sein Name war Johannes. Dieser kam zum Zeugnis, um Zeugnis abzulegen von dem Licht, damit alle durch es zum Glauben kämen. Er war nicht das Licht, sondern er sollte Zeugnis ablegen von dem Licht. Es war das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der zur Welt kommt.

Es war in der Welt, und die Welt ist durch es geworden; und die Welt erkannte es nicht. Es kam in das Seine, und die Seinen nahmen es nicht auf.

Wie viele es aber aufnahmen, ihnen gab es Vollmacht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus Blut noch aus Fleischeswillen noch aus Manneswillen, sondern aus Gott gezeugt sind.

Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit, wie sie ein Einziggeborener vom Vater hat, voll Gnade und Wahrheit.

In the beginning was the Word, and the Word was with God, and the Word was God. He was in the beginning with God.

All things came into being through him, and without him not one thing came into being. What has come into being in him was life, and the life was the light of all people. The light shines in the darkness, and the darkness did not overcome it.

There was a man sent from God, whose name was John. He came as a witness to testify to the light, so that all might believe through him. He himself was not the light, but he came to testify to the light. The true light, which enlightens everyone, was coming into the world.

He was in the world, and the world came into being through him; yet the world did not know him. He came to what was his own, and his own people did not accept him.

But to all who received him, who believed in his name, he gave power to become children of God, who were born, not of blood or of the will of the flesh or of the will of man, but of God.

And the Word became flesh and lived among us, and we have seen his glory, the glory as of a father's only son, full of grace and truth.

## Gebete und Segnung

### Benedicamus Domino

Dieses ausgelassen fröhliche a capella Stück stammt ebenfalls aus der Feder von Peter Warlock (1894 – 1930).

Procedenti puero  
Eya, nobis annus est!  
Virginis ex utero

Ein Sohn ist geboren  
aus dem Leib einer Jungfrau  
Eya, unsere Zeit ist angebrochen!

Gloria! Laudes!  
Deus homo factus est et immortalis.

Lob und Ehre ihm!  
Gott ist Mensch geworden und unsterblich.

Sine viri semine  
Eya, nobis annus est!  
Natus est de virgine

Ohne den Samen eines Mannes,  
ist er geboren aus einer Jungfrau.  
Eya, unsere Zeit ist angebrochen!

Gloria! Laudes! ...

Lob und Ehre ihm! ...

Sine viri copia  
Eya, nobis annus est!  
Natus est ex Maria

Ohne die Kraft eines Mannes,  
ist er geboren aus Maria.  
Eya, unsere Zeit ist angebrochen!

Gloria! Laudes! ...

Lob und Ehre ihm! ...

In hoc festo determino  
Eya, nobis annus est!  
Benedicamus Domino!

In dieser unendlichen Freude,  
Herr, loben wir Dich!  
Eya, unsere Zeit ist angebrochen!

Gloria! Laudes! ...

Lob und Ehre ihm! ...

### Tomorrow shall be my dancing day

Dieser „Tanz aus ganzem Herzen“ des 1917 geborenen John Gardner – versinnbildlicht den Geist der vergangenen wie der gegenwärtigen Weihnacht. Der Text wurde von William Sandys überliefert, war aber schon vor dem 17. Jahrhundert bekannt.

Tomorrow shall be my dancing day:  
I would my true love did so chance  
To see the legend of my play,  
To call my true love to my dance:  
Sing O my love, O my love, my love, my love;  
This have I done for my true love.

Morgen ist der Tag an dem ich tanze;  
ich hoffe, dass meine wahre Liebe  
die Deutungen meines Spiels versteht.  
Meine wahre Liebe rufe ich zu meinem Tanz:  
Sing Oh meine Liebe, Oh meine Liebe, meine  
Liebe, meine Liebe;  
Dies hab ich getan für meine wahre Liebe.

Then was I born of a virgin pure,  
Of her I took fleshly substance;  
Thus was I knit to man's nature,  
To call my true love to my dance:  
Sing O my love, O my love, my love, my love;  
This have I done for my true love.

In a manger laid and wrapped I was,  
So very poor this was my chance,  
Betwixt an ox and a silly poor ass,  
To call my true love to my dance:  
Sing O my love, O my love, my love, my love;  
This have I done for my true love.

Then afterwards baptized I was;  
The Holy Ghost on me did glance,  
My father's voice heard from above,  
To call my true love to my dance:  
Sing O my love, O my love, my love, my love;  
This have I done for my true love.

Dann wurde ich geboren aus einer reinen  
Jungfrau.  
Aus ihr bin ich Fleisch geworden;  
und gebunden an die menschliche Natur.  
Meine wahre Liebe rufe ich zu meinem Tanz:  
Sing Oh meine Liebe, Oh meine Liebe, meine  
Liebe, meine Liebe;  
Dies hab ich getan für meine wahre Liebe.

In einen Stall gelegt und gewickelt wurde ich,  
unendlich arm, das war mein Glück.  
Zwischen einem Ochsen und einem dummen  
armen Esel.  
Meine wahre Liebe rufe ich zu meinem Tanz:  
Sing Oh meine Liebe, Oh meine Liebe, meine  
Liebe, meine Liebe;  
Dies hab ich getan für meine wahre Liebe.

Danach wurde ich getauft;  
der heilige Geist erleuchtete mich.  
Meines Vaters Stimme hörte ich von oben.  
Meine wahre Liebe rufe ich zu meinem Tanz:  
Sing Oh meine Liebe, Oh meine Liebe, meine  
Liebe, meine Liebe;  
Dies hab ich getan für meine wahre Liebe.



**We wish you a Merry Christmas!**